Detailansicht des Registereintrags

dieKunstBauStelle e.V.

Aktuell seit 03.11.2026 21:14:17

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R008055
Ersteintrag:	12.06.2026
Letzte Änderung:	03.11.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	Adresse: Weilheimer Str. 6d 86899 Landsberg am Lech Deutschland Telefonnummer: +491739471101 E-Mail-Adressen: info@dieKunstBauStelle.de Webseiten: https://diekunstbaustelle.de/ https://nazicrimesatlas.org/ https://www.bayernhistory.de/ https://diekulturwerkstatt.bayern/ https://tischdergenerationen.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Wolfgang Hauck**
   Funktion: 1. Vorsitzender

2. **Conny Kurz**
   Funktion: 2. Vorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Wolfgang Hauck**

2. **Conny Kurz**

Gesamtzahl der Mitglieder:
6 Mitglieder am 07.07.2026, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (7):
1. Stiftung Wertebündnis Bayern
2. Landesverband Soziokultur Bayern e.V.
3. Bayerische Landesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen, JKE Bayern e.V.
4. European Citizen Science Association (ECSA)
5. Res Artis
6. Anne-Frank-Zentrum „Netzwerk Erinnern vor Ort“
7. Digitale Bühne (Initiative)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):
Kultur; Politisches Leben, Parteien; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
Der gemeinnützige Verein dieKunstBauStelle e. V. wurde im Jahr 2014 in Landsberg am Lech gegründet. Trägerprojekt des Vereins ist der „NaziCrimesAtlas” (www.NaziCrimesAtlas.org). Dabei handelt es sich um eine wissenschaftlich begleitete, digitale Dokumentation und Kartierung von NS-Verbrechen, die der Aufarbeitung und Vermittlung deutscher Erinnerungskultur dient. Das Projekt wurde durch die Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) aus Mitteln des Bundesfinanzministeriums sowie durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) gefördert.
Gegenstand der Interessenvertretung des Vereins gegenüber dem Deutschen Bundestag und der

Bundesregierung ist die strukturelle Berücksichtigung zivilgesellschaftlicher Organisationen der Erinnerungskultur in den Bundesförderinstrumenten. Anlass ist die derzeit im BKM vorbereitete Anpassung der Bundesförderrichtlinien im Bereich Erinnerungskultur. Der Verein will dazu fachliche Stellungnahmen gegenüber dem BKM sowie gegenüber Mitgliedern des Deutschen Bundestages einbringen. Insbesondere will er die bisher unzureichende Förderfähigkeit kleinerer, nicht institutionell geförderter Träger mit eigenständigem erinnerungskulturellen Auftrag thematisieren.
Die Interessenvertretung wird ausschließlich im Eigeninteresse des Vereins und der von ihm vertretenen fachlichen Positionen wahrgenommen und erfolgt nicht im Auftrag Dritter. Über die Interessenvertretung hinaus ist der Verein in verschiedenen Feldern kultureller und künstlerischer Arbeit tätig. Diese weitere Tätigkeit ist nicht Gegenstand des Lobbyregistereintrags.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. **Zugang ehrenamtlich getragener Initiativen der NS-Erinnerungsarbeit zur Bundesförderung nach der Gedenkstättenkonzeption (Projektförderung 2026)**

   Beschreibung:
   Die Gedenkstättenkonzeption des Bundes (Kabinettsbeschluss vom 12. November 2025, Bundestagsdrucksache 21/2910) ersetzt die Konzeption von 1999 in der Fortschreibung von 2008 und ist Grundlage der Förderrichtlinie des BKM und der Projektförderung 2026. Ziel der Interessenvertretung ist die Weiterentwicklung der Förderinstrumente und Förderrichtlinien auf dieser Grundlage: Antragsweg, Kofinanzierung, Mindestfördersumme und Fristen der Projektförderung; ergänzende Förderinstrumente für unabhängige Initiativen ohne eigene Gedenkstätte; Sicherung ehrenamtlich erarbeiteter Wissensbestände und digitaler Dokumentationen; Beteiligung dieser Initiativen an der Entwicklung der Förderinstrumente. Bezugsdokumente: WD 1-3000-018/25, WD 3-3000-053/25.

   Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:
   Gedenkstättenkonzeption des Bundes
   Datum des Referentenentwurfs: 12.11.2025
   Federführendes Ministerium: Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Kultur [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. **Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Berlin
   Betrag: 340.001 bis 350.000 Euro
   Projektförderung im Rahmen des Programms Bildungsagenda NS-Unrecht. Projekt Digitaler Atlas NS-Verbrechen – NaziCrimesAtlas.

2. **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Neustrelitz
   Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro
   Projektförderung: NS-Erinnerungsorte in Bayern in einer App

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
20.001 bis 30.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

2024-dieKunstBauStelle-Jahresabschluss.pdf